



Amateursport in Sachsen

1. März 2021

Initiative wächst auf 99 Vereine und 30.000 Mitglieder

Auch DSC-Volleyball sendet Grußwort – Kontakt zu Verbänden und Politik hergestellt

Der Zulauf rund um die Initiative „Amateursport in Sachsen“ hält ungebrochen an. Innerhalb einer Woche haben sich nun 99 sächsische Amateur- und Freizeitsportvereine zusammengeschlossen. Zusammengerechnet vertreten sie mehr als 30.000 Mitglieder. Der damit verbundene offene Appell („Solidarisch bleiben, gemeinsam handeln“) zielt unter anderem darauf ab, neben einem Dank an die politischen Entscheidungsträger*innen und Verbände für die bisher geleistete Unterstützung im Zuge der Coronapandemie auch mit gemeinsamer Stimme für den sächsischen Amateursport zu agieren sowie mit Verbänden konstruktiv über Lösungsmöglichkeiten zu sprechen. Denn das Virus lässt sich nur als Team besiegen und der organisierte Vereinssport in Stadt und Dorf kann nur überleben, wenn die notwendigen Rahmenbedingungen eine Chancengleichheit innerhalb der gesamten Sportbranche – insbesondere rund um die Kinder-, Jugend- und Nachwuchsarbeit – zulassen. Das Virus differenziert nicht zwischen Vereinsfarben. Es braucht Lösungen, die für den Freizeitsport generell gelten.

Der konstruktive, dialogorientierte und diplomatische Ansatz stößt auch bei Entscheidungsträger*innen auf positive Resonanz. Die Initiative „Amateursport in Sachsen“ hat erste Erfolge erzielen sowie Kontakt zu Politik und Verbänden aufnehmen können. Der erste Austausch ist hergestellt, dies kann sehr dankbar bewertet werden.

Auch Profivereine bewerten die Initiative positiv. Nachdem vergangene Woche Dynamo Dresdens Nachwuchsleiter, Jan Seifert, eine Botschaft an die sächsischen Amateur- und Freizeitsportvereine richtete, folgt diesem Beispiel nun auch der Dresdner SC 1898 Volleyball. Sandra Zimmermann, Geschäftsführerin Dresdner SC 1898 Volleyball, sagt: „Die Initiative der sächsischen Amateur- und Freizeitsportvereine setzt ein wichtiges Zeichen und verdeutlicht den Zusammenhalt im Sport. Auch für uns hat der Kinder- und Jugendsport eine enorme Bedeutung, denn dieser ist die Grundlage für die Nachwuchsarbeit. Ich empfinde es als unsere gemeinsame gesellschaftliche Verantwortung, Kindern ihren Sport wieder zu

Dieser Appell basiert auf einem offenen Zusammenschluss sächsischer Amateur- und Freizeitsportvereine. Entsprechende Vereine, die sich dem Vorhaben anschließen möchten, sind herzlich willkommen und wenden sich bitte an info@vfl-pirna-copitz.de.

ermöglichen. Ich weiß, dass die Vereine dafür umfangreiche Hygienekonzepte erarbeitet haben, um den Trainingsbetrieb verantwortungsbewusst wieder aufzunehmen. Ich wünsche mir, dass die Verantwortlichen für diesen Mut und die zusätzlichen Aufwendungen belohnt werden und ihre Konzepte bald auch umsetzen können.“

Der Überblick zur Initiative „Amateursport in Sachsen“

„Initiator“:

VfL Pirna-Copitz

„Gründungsmitglieder“:

SC Einheit Bahratal-Berggießhübel, Soccer for Kids Dresden, SV Grün-Weiß Elstra, SC Freital, Ostsächsische Nachwuchs- und Fußballakademie, ESV Lok Pirna und Thonberger SC

„Teilnehmende Vereine“:

BSG Stahl Altenberg, SSV Altenberg, SV Bannewitz, SV Biehla-Cunnersdorf, SV Birkwitz-Pratzschwitz, SV Bischheim-Häslich, Bobritzscher SV, VfB Fortuna Chemnitz, Sportfreunde Chemnitz-Süd, VfL Chemnitz, FC Crimmitschau, FSV Dippoldiswalde, SV Eintracht Dobritz, ESV Dresden, SV Helios 24 Dresden, SpVgg Dresden-Löbtau, SV Dresden-Neustadt, Sportfreunde 01 Dresden-Nord, Post SV Dresden, TSV Rotation Dresden, SG Dresden-Striesen, FV Dresden Süd-West, SSV Turbine Dresden, SV Barkas Frankenberg, SG Frankenthal, BSC Freiberg, Tanzstudio Freital, LSV Friedersdorf, SV Glashütte, SG Gebergrund Goppeln, LSV Gorknitz, NFV Gelb-Weiß Görlitz, SV Medizin Bad Gottleuba, TSV Blau-Weiß Gröditz, Großenhainer FV 1990, LSV Großhartmannsdorf, SG Großnaundorf, Hartmannsdorfer SV Empor, Heidenauer SV, SV Grün-Weiß Hochkirch, FSV Lohmen, VfB Hellerau-Klotzsche, SV Königsbrück/Laußnitz, SV Königstein, Königsteiner Volleyballgemeinschaft, TSV Kreischa, SSV 1862 Langburkersdorf, AJK – Assoziation Japanischer Kampfkunst Leipzig, SV Lichtenberg, Lomnitzer SV, SV Loschwitz, SV Sankt Marienstern, SV Fortschritt Meißen-West, FSV 1990 Neusalza-Spremberg, KV Neustadt/Sachsen, FV Eintracht Niesky, TV Oberfrohna, SV Oberland Spree, SG Oßling/Skaska, FV Ottendorf-Okrilla, 1. FC Pirna, SV Aufbau Pirna-Copitz, SFV Feuerblume Pirna, SV Grün-Weiß Pirna, SV Pirna-Süd, SG Empor Possendorf, SV Rabenau, Radeberger SV, Radebeuler BC 08, DJK Sokol Ralbitz/Horka, GFC Rauschwalde, TSV Reichenberg/Boxdorf, BSG Stahl Riesa, SG Ruppendorf, SV Saupsdorf, SG Schönfeld, BSV 68 Sebnitz, TSV Seifersdorf, Siebenlehner SV, HV Schwarz-Weiß Sohland, SV Eintracht Strehlen, SG 1899 Striegistal, SG Ullersdorf, TuS Einheit Wehlen, SG Weißig 1861, SV Wesenitztal, SG Wiednitz/Heide, SG Wilthen, DJK Blau-Weiß Wittichenau und FV Blau-Weiß Zschachwitz.

Dieser Appell basiert auf einem offenen Zusammenschluss sächsischer Amateur- und Freizeitsportvereine. Entsprechende Vereine, die sich dem Vorhaben anschließen möchten, sind herzlich willkommen und wenden sich bitte an info@vfl-pirna-copitz.de.